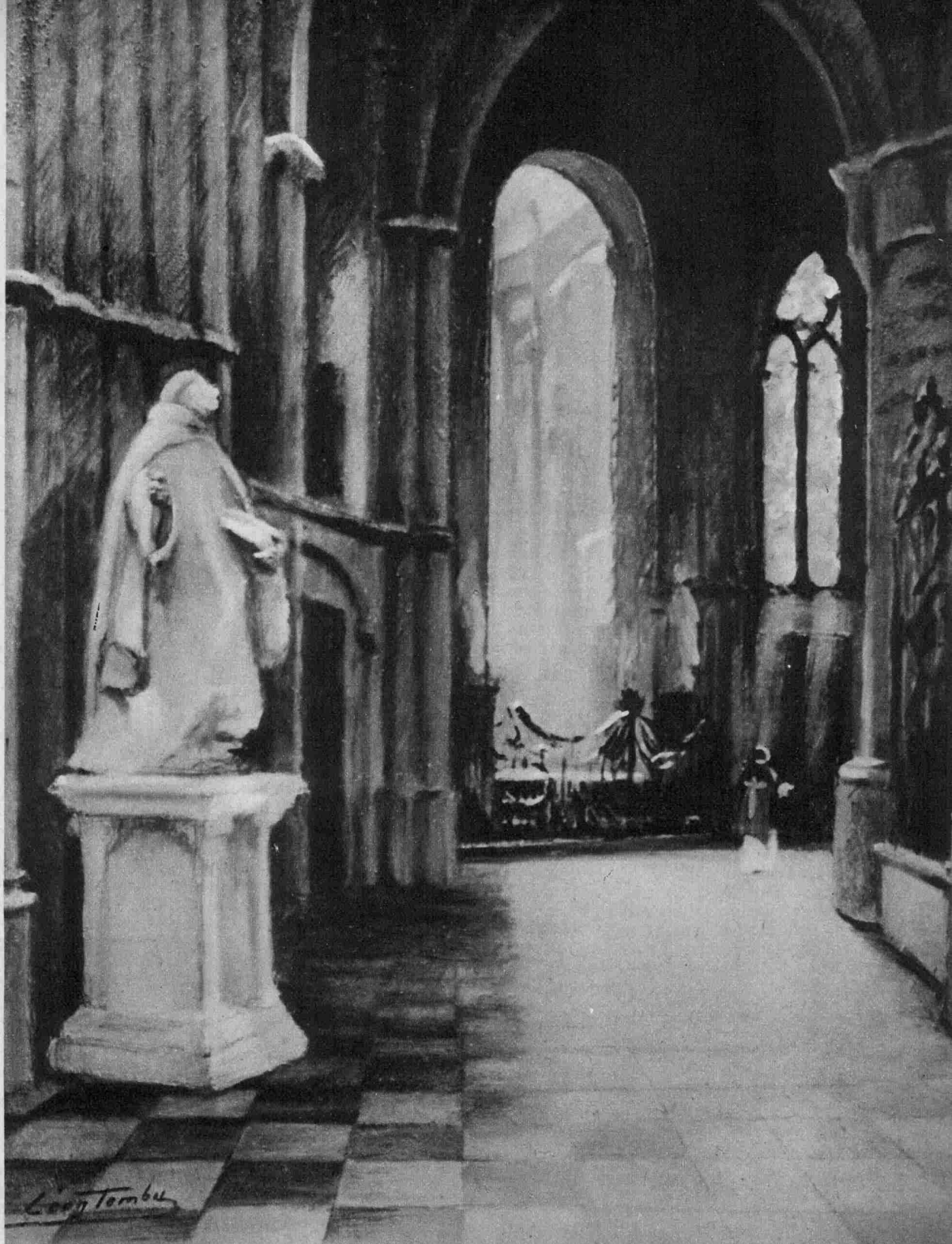


Léon
Tombu

STELLT
AUS



Vom 16. zum 31. März veranstaltet Léon Tombu, in der Galerie Charles Bradtké, eine Ausstellung seiner neuesten Werke. Dank unserer großen, hauptstädtischen Kunstgalerie ist dieser hervorragende, belgische Maler uns kein Unbekannter mehr, und, wie in Belgien selbst seine Kunst aufs höchste geschätzt wird, sehen wir ihn immer gerne den Weg zu uns zurückfinden.

Durch die Schule Barons an der Akademie von Namür gegangen, hat sich das Talent Tombus, auf dem festen Grund einer vollständigen Beherrschung der Technik, durch unermüdliches Schaffen in Heimat und Fremde zu der Meisterschaft entfaltet, die ihm heute vor allem als hervorragender und feinfühligster Gestalter von Kircheninterieurs einen Ruf erworben, der bei jeder seiner Ausstellungen eine neue Konsakrierung findet.

Léon Tombu lehnt die modernen Formeln ab. Aber, Künstler von seltener Aufrichtigkeit, gibt er allem Geschauten, kraft seiner starken Persönlichkeit, ein eigenes und eindringliches Leben, und, im Gegensatz zu manch anderen, belgischen Malern, ist seine Palette von seltnem Reichtum der Farben und Töne.

Eine sichere Linienführung wird auch den schwierigsten perspektivischen Problemen der gotischen Architektur gerecht, die in ihm heute ihren beredtesten Kunder findet. Wie seine Interieurs atmen auch seine Landschaften eine Poesie, die nichts Kitschiges an sich hat, und nicht umsonst nehmen manche seiner Werke in den belgischen Museen einen Ehrenplatz ein.